

**Theologisches Institut ISEAT**  
**La Paz, Bolivien**

---

Partnerorganisation	Evangelisch-methodistische Kirche (IEMB), Bolivien
Connexio Projekt-Nr.	4211
Connexio Projektbudget	Fr. 7'500.-

**Land und Leute**

Bolivien liegt im Herzen Südamerikas. Es ist das Land mit dem höchsten Anteil indianischer Bevölkerung und zugleich das ärmste Land Lateinamerikas. Bis vor einem Jahrzehnt lebte der grösste Teil der Bevölkerung von der Landwirtschaft des Altiplanos, einer Hochebene auf 4000 Metern über Meer. Seitdem hat auch in Bolivien die Landflucht stark zugenommen. Die Wohnbevölkerung in den Städten, auch in La Paz und El Alto, vergrössert sich schnell. Die Armut und Verelendung, sowie die Kriminalität nehmen zu. Besonders die indianische Bevölkerung, die Aymara und Ketschua, haben bis heute nur ungenügenden Zugang zu höheren Bildungseinrichtungen oder politischen Ämtern. Meist ist ihre Schulbildung schlecht und ihre Aussichten auf eine gutbezahlte Stelle sind gering.

**Methodistenkirche in Bolivien**

Die Evangelisch-methodistische Kirche in Bolivien (IEMB) wurde 1906 gegründet. Sie ist hauptsächlich eine Aymarakirche mit wenigen Gemeinden in den Ketschua sprechenden Landesteilen. Die meisten ihrer Mitglieder gehören den untersten Einkommensstufen an. Die IEMB ist also eine arme Kirche. Sie ist nicht nur evangelistisch, sondern auch sozialdiakonisch tätig.

**ISEAT**

Das ökumenische Institut für theologische Studien in der Andenregion ist ein gemeinsames Projekt mehrerer evangelischer Kirchen. Für den Schweizer Matthias Preiswerk, der im Auftrag des Département missionnaire romand am ISEAT lehrt, ist die Zielsetzung dieses Instituts „ein grosses Wagnis“. Denn in Bolivien bildete bisher jede Kirche ihre künftigen Pfarrer in der eigenen Schule aus. Auch in der EMK ist der Gedanke an eine eigene theologische Universität noch aktuell.

Das ISEAT-Programm orientiert sich am Modell der Lateinamerikanischen Universität von Costa Rica, mit der ein Zusammenarbeitsabkommen besteht. Das garantiert Niveau und Qualität des Studiums. Die Studentinnen und Studenten kommen aus den verschiedensten evangelischen Gemeinschaften und Kirchen. Praktisch alle sind indianischer Herkunft. Die Forderung nach kultureller und religiöser Selbstbehauptung dieser Völker zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze theologische Reflexion des ISEAT.

**Unser Beitrag**

Das Projektbudget von Fr. 7'500.- wird für die Unterstützung des Kartoffelprojektes eingesetzt.

**Connexio**

Badenerstrasse 69 Postfach 1344 CH-8026 Zürich  
Telefon +41 1 299 30 70 Fax +41 1 299 30 79  
connexio@umc-europe.org www.connexio.ch

Stand: Nov. 2003

**Spenden: PC 87-537056-9****G E M E I N S A M G U T E S T U N**